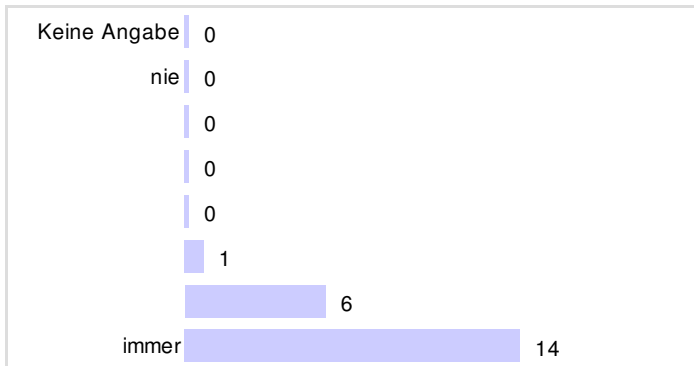
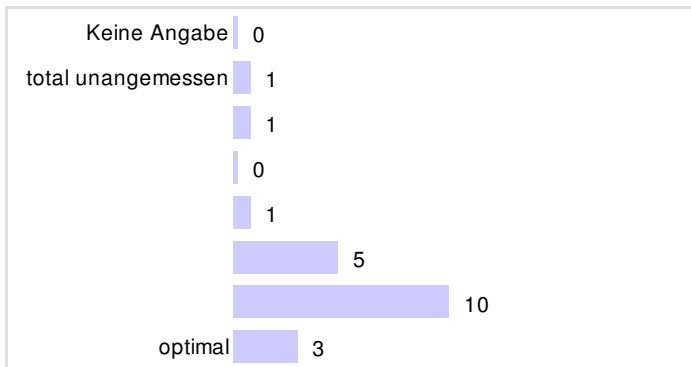


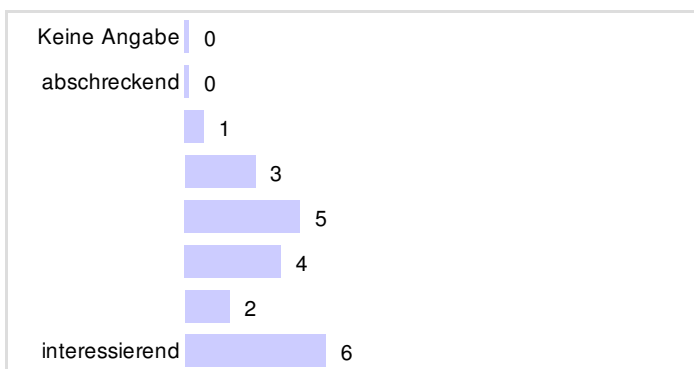
Wie regelmäßig hast du die Vorlesung besucht?



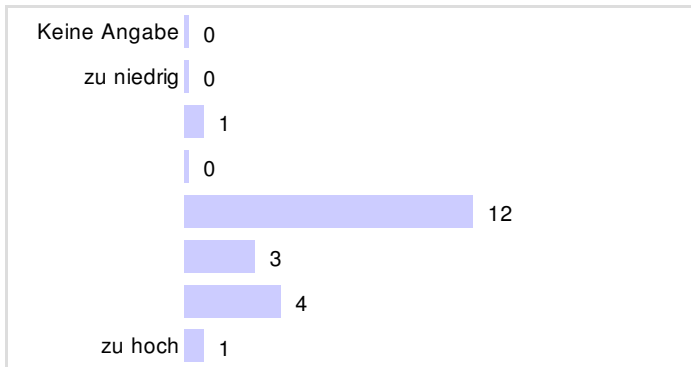
Entspricht der Raum deinen Anforderungen bzgl. Ausmaßen und Akustik?



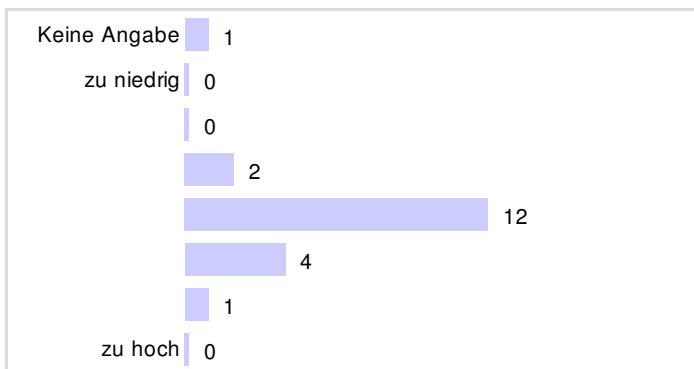
Wie hat die Vorlesung auf dein Interesse am Fachgebiet gewirkt?



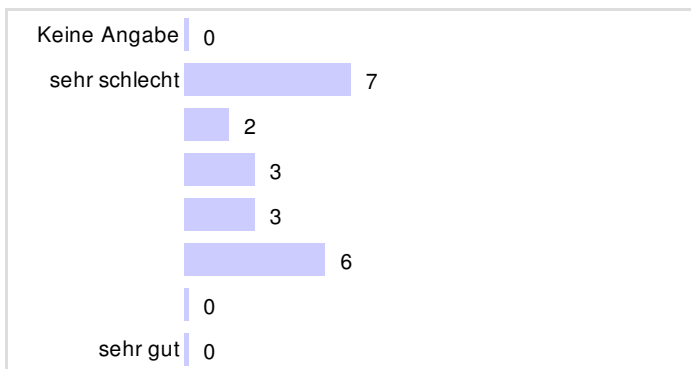
Wie beurteilst du den Stoffumfang der Vorlesung?



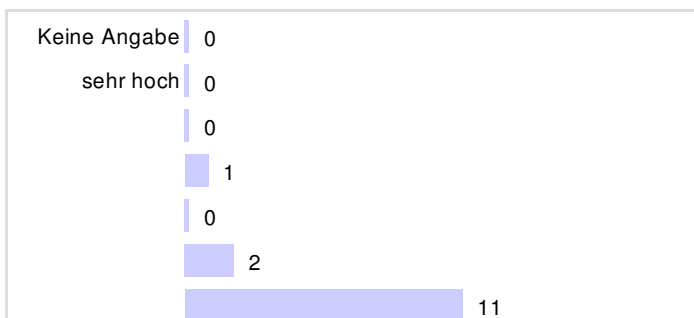
Wie beurteilst du den Schwierigkeitsgrad der Vorlesung?



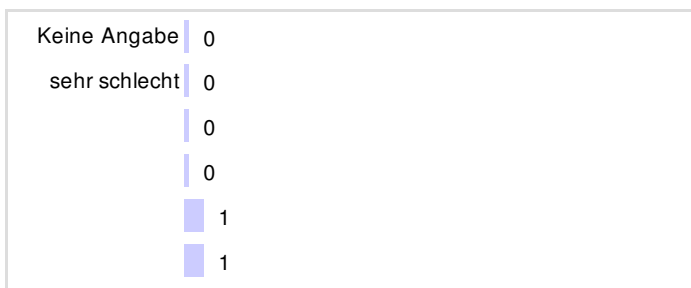
Konntest du in der Vorlesung einen roten Faden erkennen?



Wie hoch war der Geräuschpegel in der Vorlesung?



Die Deutlichkeit / Verständlichkeit der Aussprache des Dozenten ist

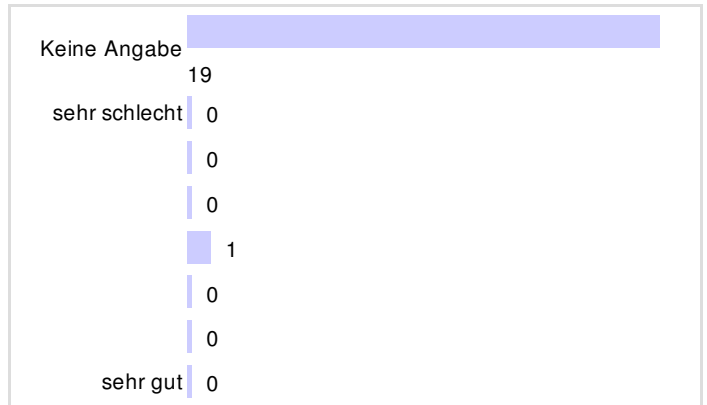
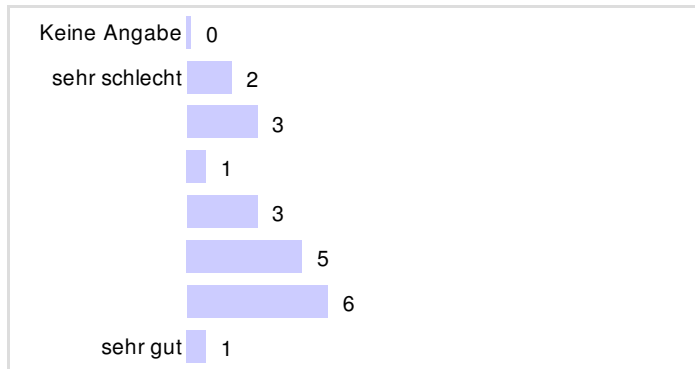


gleich null 6

10
sehr gut 9

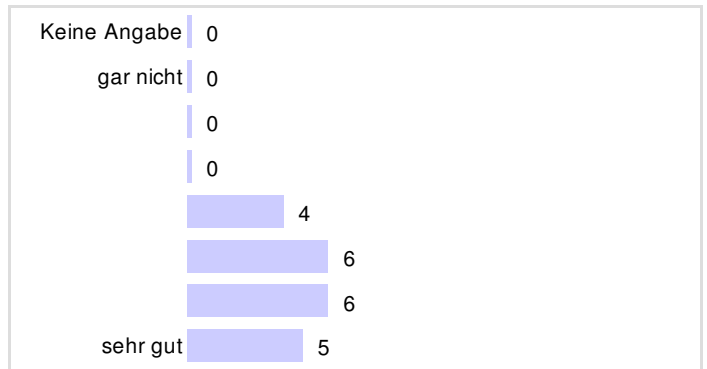
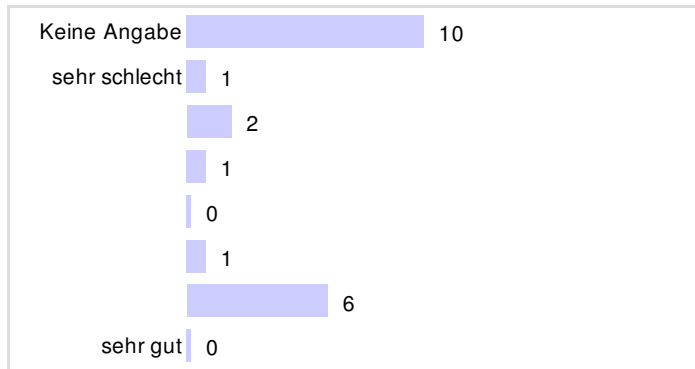
Die Lesbarkeit / Übersichtlichkeit von Tafelbild / Folien etc. ist

Wie gut fandest du ein eventuell ausgegebenes Skript?



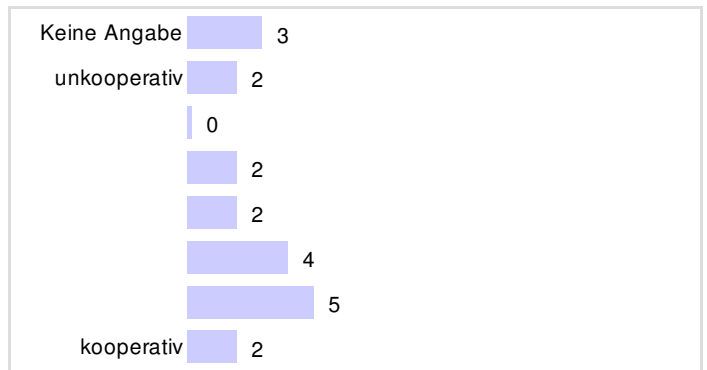
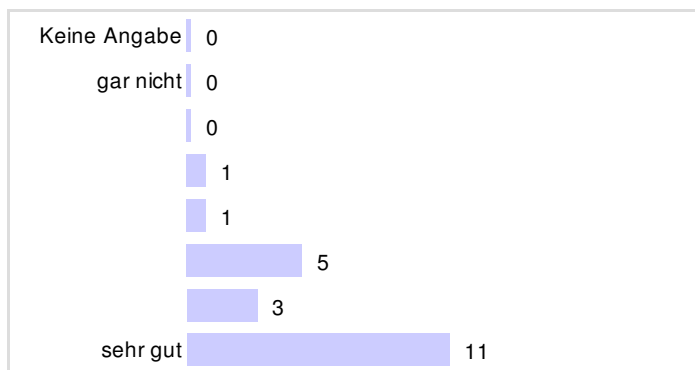
Wie gut sind die Literaturangaben?

Die Veranschaulichung des Stoffes durch Beispiele erfolgt



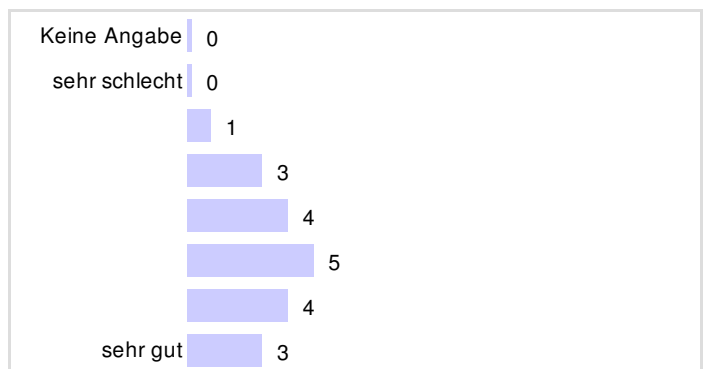
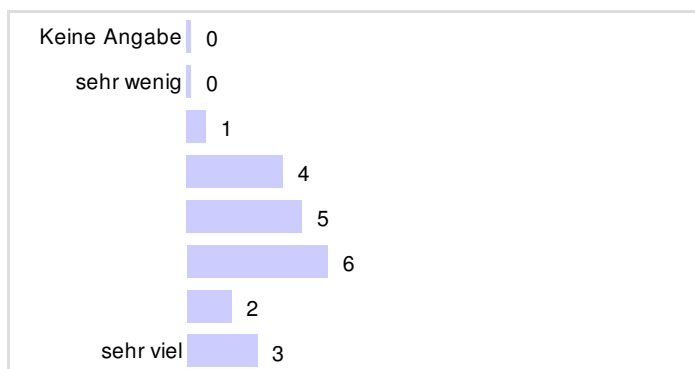
Wie geht der Dozent auf Zwischenfragen in der Vorlesung ein?

Wie reagiert der Dozent auf Kritik?

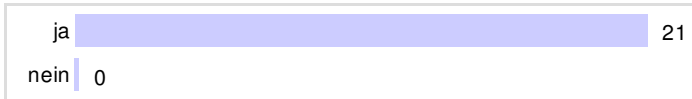


Hast du das Gefühl in der Vorlesung etwas gelernt zu haben?

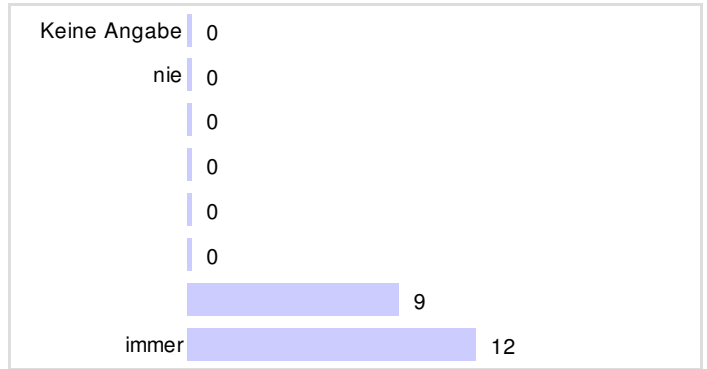
Gesamtnote für die Vorlesung (ohne die Übungen)



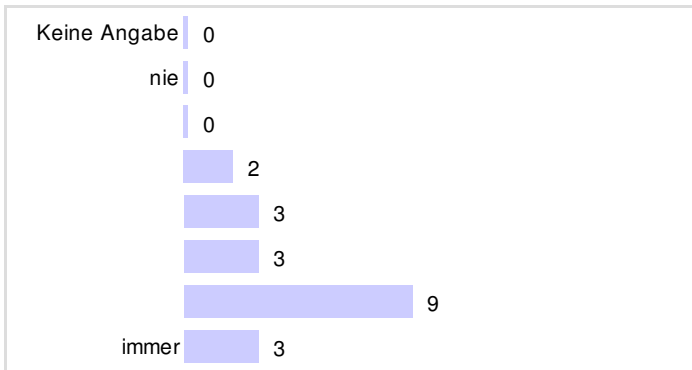
Wurden Übungen zu der Vorlesung angeboten?



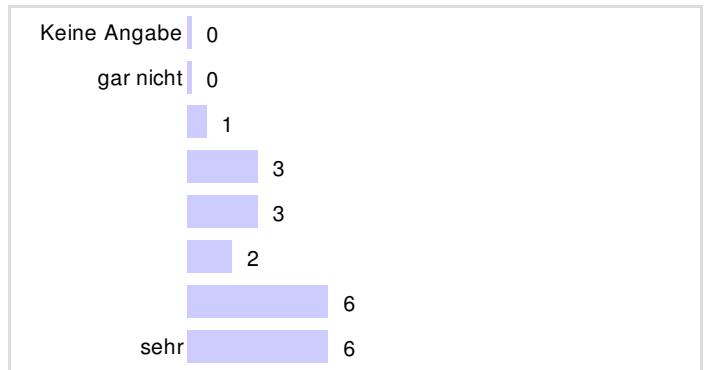
Wie regelmäßig hast du die Übungen besucht?



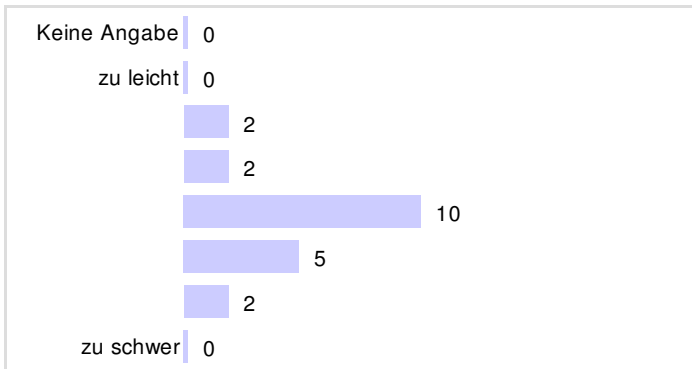
Waren die Übungsaufgaben klar und verständlich formuliert?



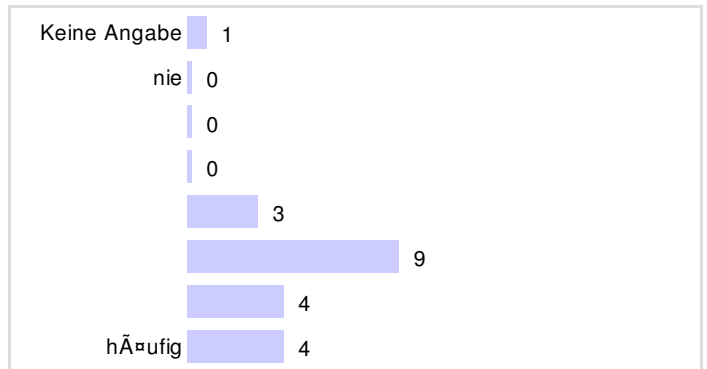
Unterstützen die Übungsaufgaben dein Verständnis des Stoffes?



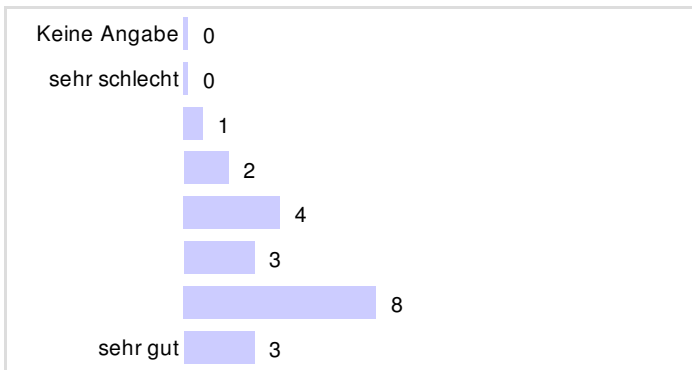
Wie beurteilst du den Schwierigkeitsgrad der Übungsaufgaben?



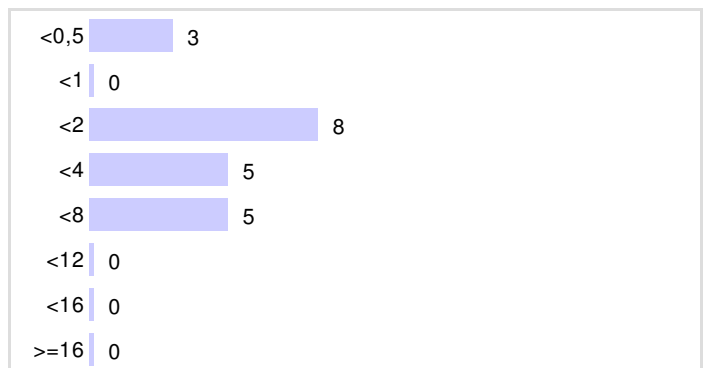
Die Studierenden werden zu selbständiger Arbeit angeregt und dabei unterstützt.



Gesamtnote für die Übungen (ohne die Vorlesung)

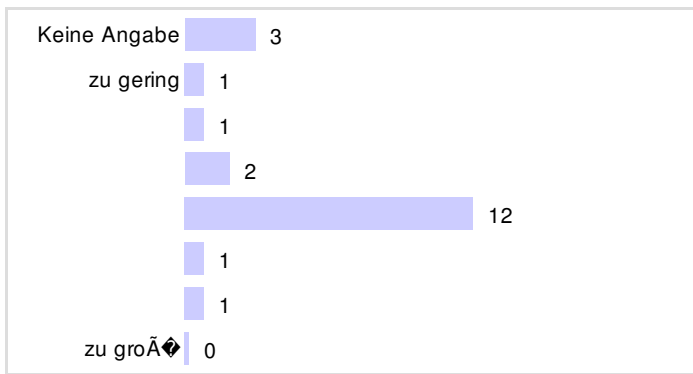


Wieviele Stunden im Durchschnitt pro Woche verwendest du für das Nachbearbeiten der Vorlesung und Bearbeiten der Übungen sowie sonstige Arbeiten dafür?



Hältst du diesen Zeitaufwand für angemessen?

In welchem Studiengang studierst du Informatik?



Welche weiteren Dinge möchtest du zu dieser Vorlesung sagen?

Sehr interessante Vorlesung! Dr. Goerke ist extrem engagiert und beantwortet wirklich jede Frage, auch zu benachbarten Themengebieten.

die Vorlesung hat mein Interesse für das Themengebiet "Artificial Life" geweckt. Die einzelnen Themen der Vorlesung sind leider zum großen Teil nur angerissen worden, aber als Überblick sehr gut geeignet. Tipps für das nächste mal: - Man sollte öfter sagen wie die einzelnen Themen zusammenhängen. Teilweise hat man erst nach 3 Vorlesungen verstanden wie die Dinge zusammenhängen. - Mehr Bezüge zu anderen Bereichen der Informatik, Biologie, Photogrammetrie oder Physik herstellen, denn die sind wirklich überall in der Vorlesung zu finden.

Herr Görke sollte überlegen, ob er Folien verwenden möchte. Denn nur lose Stichwörter an die Tafel zu schreiben ist manchmal ein bisschen wenig. Evtl. könnte auch ein Skript rausgegeben werden, das wenigstens eine grobe Zusammenfassung des Stoffs beinhaltet. Der Umfang der Vorlesung ist viel zu groß. Meiner Meinung nach hätte man einige Themen rauslassen können und dafür andere vertiefen. Vielleicht hätte man dann die Übungsaufgaben z.T. etwas praktischer gestalten können (z.B. Implementierung eines genetischen Algorithmus o.ä.) Leider kam beim Thema Differenzialgleichungen nicht so recht rüber wie es sich in das Thema Artificial Life einpasst und wurde auch etwas zu lange behandelt (liegt vielleicht an mir). Insgesamt hat Herr Görke eine gute und spannende Vorlesung gehalten und war vor allem immer sehr engagiert. Die Übungen wurden sehr gut durchgeführt.

Ich glaub das war die erste Vorlesung bei der ich bis zum bitteren Ende da war und auch während des Semesters kaum eine Stunde verpasst habe. Das hat mehrere Gründe: Leider gibt es kein Skript und es wird viel verschiedener Stoff durchgenommen, so dass man sich bei dieser Vorlesung kaum leisten kann die Vorlesung mal ausfallen zu lassen. Desweiteren wurden zwar Literaturangaben gemacht, aber das eine Buch, das wie ich den Eindruck hatte wirklich hätte was nutzen können (Introduction to Artificial Life) ist seit einiger Zeit vergriffen und einfach nicht zu haben, nach 3 Monaten Wartens musste ich die Buchbestellung leider wieder stornieren, da mir die Investition dann vermutlich auch nichts mehr gebracht hätte. Und zu guter Letzt: Die Vorlesung hat einfach Spaß gemacht! Jawohl, diese Vorlesung wird von jemandem gehalten, der seinen Studenten wirklich was vermitteln möchte und dies imho auch sehr gut schafft.

Roter Faden? In der Vorlesung wurden mehrere Stunden damit verbracht um über DGLs zu reden und das grobe Vorgehen zur Lösung zu skizzieren. Trotz dieses hohen Zeitaufwands sehe ich mich nicht in der Lage diese Aufgabengebiete umfassend zu behandeln. Auch wurde in der restlichen VL auf dieses "Wissen" nicht weiter eingegangen. Das Tafelbild ist leider recht konfus, Stichwortartig und an einigen Stellen auch fehlerhaft gewesen, so dass man mit einer Mitschrift der Vorlesung nicht oder nur schlecht lernen kann. Thematisch eine interessante Veranstaltung! Wenn Herr Goerke sein Tafelbild anpasst, so dass sich dort nicht nur Stichwörter wieder finden und der Vorlesung einen inhaltlichen Leitfaden spendiert sicherlich eine gute Vorlesung.

Ein roter Faden in der Vorlesung war schwierig zu erkennen, eher eine Ansammlung von vielen kleinen Themen, die auch meist nur oberflächlich angesprochen wurden. Der Tafelanschrieb wurde im Verlauf des Semesters immer schlechter / weniger, mit sehr vielen Rechtschreibfehlern (das können die meisten Dozenten besser). Gegen Ende standen meist nur wenige Stichpunkte auf der Tafel, wer dann zu spät zur Vorlesung gekommen ist, konnte nur noch raten, worum es ging. Die Übungsaufgaben waren manchmal der Vorlesung einiges voraus, besonders bei der Herleitung zum RK-4 Verfahren.

Insgesamt hat mir die Vorlesung sehr gut gefallen. Was mir nur ein wenig gefehlt hat sind ein Vorlesungsskript und konkrete ("Rechen-")Beispiele für Dinge wie evolutionäre Algorithmen.

Ich hab mich vorher sehr für das Thema interessiert. Leider kamen die Themen, die ich interessant fand nur am Ende und relativ kurz dran. Zwischendurch gab es für mich eine Art Durststrecke, wo mein Interesse sehr stark nachließ und mir auch der Zusammenhang zu AL fehlte. Ich hätte mir gewünscht, dass die Themen anders gewichtet worden wären.

Tja, was soll man zu der VL sagen? Insgesamt definitiv eine interessante VL, aber der kurze Exkurs zu den DGLn wird mir wohl für immer fern bleiben. Wahrscheinlich muss man, wenn man in Informatik eine VL liest, irgendwas mathematisches mit reinbringen. Prinzipiell halte ich auch den Dozenten für einen engagierten Dozenten, der es aber manchmal mit seiner Einstellung zur Lehre und zum Studium generell evtl. etwas übertreibt. Man merkt auch relativ deutlich, wen er "mag", sprich sich als spätere Zöglinge erhofft. Aber das halte ich noch für einigermaßen legitim. Auch das Eingangsplädoyer am Anfang der VL, dass er die Klausur schwer machen würde, weil ihm ja die anderen Dozenten so auf die Finger schauen würden, weil er es ja nicht zum Prof. geschafft hat, fand ich sehr merkwürdig. Was interessiert es mich denn, ob der Herr Dr. oder Prof. ist? Zumal ich die Argumentation mit "auf die Finger schauen" für absurd halte. Es gibt ja schließlich auch noch andere Dozenten, die nicht habilitiert haben. Der Dozent scheint damit eher selber ein persönliches Problem zu haben. So, nun genug gelästert - wie schon eingangs erwähnt, war es eine durchaus interessante VL, wo man mal einen ganz anderen Bereich der Informatik gesehen hat. Insbesondere die CAs und die evolutionären Algorithmen haben es mir angetan.

Ich sach's mal so: Es sind sehr viele mitunter interessante Themen aufgetaucht, aber es fehlt einfach ein gewisser Zusammenhang zwischen all diesen Themen. Ich würde schon eine etwas übersichtlichere Kapitelstruktur (Numerierungen etc.) über die Themen legen, um einiges auch richtig zuordnen zu können. Desweiteren wird manches so kurz angesprochen, dass man schließlich nur ein Stichwort und 3 Sätze dazu in seinem eigenen Skript besitzt, was zur Unübersichtlichkeit leider beiträgt... Zudem kann man sich in keinster Weise eine Klausur zu all dem

vorstellen, da wie schon erwähnt einige Themen sehr vage nur angesprochen werden ...

teilweise war es sehr schwer den roten Faden der Vorlesung zu erkennen und das Gesamtbild im Auge zu behalten z.T. wurden sehr interessante Themen angesprochen, aber teilweise gab es Themen die eher verwirren als sonst irgendwas (Runge-Kutta)

Herr Goerkes Vorlesung hat leider, im Gegensatz zur Neuronale Netze-Vorlesung, überhaupt keinen roten Faden. Es werden verschiedene Themengebiete aneinander gereiht; Es ist wirklich fraglich, was denn Differentialgleichungen da mittendrin zu suchen haben. Der Bezug zu den anderen Themengebieten (die leider auch fast keinen Bezug untereinander haben) fehlt völlig. Auch die Ansprüche die Herr Goerke an die Studenten stellt (er behauptete in einer Übungsgruppe, das Hauptschüler besser arbeiten würden als Studenten) erfüllt ER leider überhaupt nicht. Sein Tafelbild besteht nur aus Stichworten; Seine Rechtschreibung ist wirklich fragwürdig (tw. ist sie auch einfach nur falsch (im Übrigen konsequent falsch, d.h. nicht nur Flüchtigkeitsfehler!)) und Probleme die in der Vorlesung auftraten wurden ignoriert. So wurden 2 verschiedene Verfahren zur numerischen Approximation von Differentialgleichungen, die absolut identisch waren, aber jeweils unterschiedliche Namen trugen (d.h. die Verfahren sind in der Realität unterschiedlich!) auf Nachfrage in der Vorlesung damit begründet, dass das in dem Buch (Numerische Mathematik 2), das Herr Goerke benutzt hat so drinnesteht (Es wurde niemals wieder auf diese Verfahren eingegangen und wir hoffen alle, dass sie in der Klausur keine Rolle spielen werden). Ich bin daher froh, dass ich nicht die Vorlesung (Seminar?) "Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens" hören muss, die Herr Goerke im WS betreut... Ansonsten scheint er zwar die Vorlesungsumfrage zu lesen (hat er jedenfalls behauptet), aber trotzdem sieht er keinen Grund, seine Vorlesung den Wünschen der Studenten anzupassen (es gibt eine Kritik, die diese Vorlesung genau beschreibt auch schon aus vorherigen Jahren!).

1. Dozent sehr engagiert! 2. Anzahl der Themen reduzieren und dafür z.B. Evolutionäre Algorithmen oder Schwarmverhalten detaillierter behandeln 3. Tafelbild ist nicht geeignet um Stoff zu wiederholen. Skript ist nicht vorhanden, wobei das bei den Themen verständlich ist.

Es wurden sehr viele unterschiedliche Themen angeschnitten, allerdings fehlte mir persönlich etwas der rote Faden und eine gute Strukturierung. Zur Vorlesung gab es kein Skript - der Dozent hat die Tafel genutzt, allerdings immer weitaus weniger angeschrieben, als er gesagt hat. Dementsprechend ist es nicht so leicht aus den Aufzeichnungen zu lernen, wenn man sich nicht ständig eigene ergänzende Notizen gemacht hat.